

# Die Sieger stehen fest

**GBB Awards 2015.** Ausgezeichnet wurden in der Kategorie „Projekt“ der Flughäfen Wien für die Quartierzertifizierung der Airport City Vienna und in der Kategorie „Produkte/Services“ das modulare Gebäudesystem Hybrid Building 2050 der Donhauser GmbH.

**A**nfang November fand in Wien zum sechsten Mal die GBB Green and Blue Building Conference mit mehr als 150 Teilnehmern aus der Immobilienbranche statt. „Blue Buildings stehen für höchste Qualität und für die gelebte Nachhaltigkeit, für Denken und Handeln im Lebenszyklus und vor allem für die hohe Innovationskraft unserer Bau- und Immobilienwirtschaft. Bei der GBB werden solche Projekte vor den Vorhang geholt und ausgezeichnet. Wir stehen aber immer noch am Anfang und haben noch einen weiten Weg vor uns“, so ÖGNI-Gründungspräsident Philipp Kaufmann in seiner Eröffnungsrede. „Der Paradigmenwechsel hin zur Nachhaltigkeit in der Bau- und Immobilienbranche ist eingeleitet, es gibt aber noch viel zu tun.“

Als Keynote Speaker berichtete Michael Ludwig, Wiens Wohnbaustadtrat, ausführlich über die Zukunft des Wohnbaus in Wien. Dabei seien Smart Wohnungen – also Wohnungen, die kompakt, kostengünstig und flexibel gestaltet sind – ein besonderer Fokus. Wien wird älter mit immer mehr Menschen über 65 Jahren – und jünger mit einem steigenden Anteil an unter 20-jährigen. „Dieser Trend wird die Anforderungen an Wohnungsgrößen und an die Wohnungsgestaltung verändern“, so Ludwig.

Seit 2011 zeichnet Alexander Ghezso, Geschäftsführer der Ghezso GmbH, im Rahmen der GBB besonders nachhaltige Immobilienprojekte und Produkte mit den GBB Awards aus. Eine hochkarätige internationale Jury unter der Leitung von Alexander Wlasto, Partner bei EY Österreich, bewertete die eingereichten Projekte und Produkte, wobei Innovations-

kraft und Idee wichtiger waren als Transaktionsvolumen. Die Mitglieder der Jury waren Christine Jasch, ebenfalls von EY Österreich, Stefan Jäschke, Professor an der ZHAW in Zürich und internationaler Experte für den Betrieb von Immobilien, Philipp Kaufmann, Präsident der ÖGNI, Günther Maier, Professor an der WU und Gründer des Forschungsinstitutes für Raum- und Immobilienwirtschaft, sowie Wolfram Trinius, internationaler Experte für Nachhaltigkeit.

Die Einreichungen kamen aus den unterschiedlichsten Teilen der Branche: Vom Facility Management Anbieter bis zum Gebäude





## DIE GEWINNER DER GBB AWARDS

Automations-System, von der Fassadenbegrünung mit Urban Farming bis zur Hochhausklimatisierung. Was aber alle Einreichungen gemeinsam haben, ist, dass Aspekte der Nachhaltigkeit von Anfang an mitgedacht worden sind und in der Verwertung und Vermarktung eine wichtige Rolle spielen - und diese Aspekte sich über die Projektgrenzen hinaus erstrecken: So werden beispielsweise die Anforderungen durch den Wandel der Generationen stärker denn je in Betracht gezogen. „Indem man Nachhaltigkeit in der Entwicklung eines ganzen Standortes miteinbringt, wird der Wirkungsgrad enorm gesteigert. Beeindruckend an den Einreichungen war, dass Klimaschutz und soziale Verantwortung die Innovationskraft der Unternehmen steigert“, erklärt Alexander Wlasto.

Heuer ging der GBB Award in der Kategorie Projekt an den Flughafen Wien für die Quartierzertifizierung der Airport City nach DGNB Standard. Im Zuge des Zertifizierungsprozesses wurden etliche Energieeffizienz-Maßnahmen umgesetzt und soziale sowie ökologische Schwerpunkte gesetzt. Dieser Weitblick hat die Jury überzeugt. „Die Verleihung des GBB Awards 2015 ist eine wichtige Bestätigung unserer bisherigen Arbeit wie auch Ansporn, eine nachhaltige Entwicklung der Airport City Vienna weiter voranzutreiben“, sagt Wolfgang Scheibenpflug, Leiter des Standortmanagements des Flughafens Wien. „Stadtquartiere wie dieses werden eine Schlüsselrolle im Paradigmenwechsel hin zur Nachhaltigkeit einnehmen, da damit erstmalig alle Aspekte der Nachhaltigkeit ganzheitlich umsetzbar sind und nicht an der Grundstücksgrenze enden. Nur somit ist es möglich, eine optimale Infrastruktur zu schaffen und effiziente Energie-, Abfall- und Verkehrssysteme zu betreiben“, so ÖGNI Geschäftsführerin Ines Reiter.

In der Kategorie Produkte/Services wurde die Donhausser GmbH mit ihrem modularen Gebäudesystem Hybrid Building 2050 ausgezeichnet. Dieses Gebäudesystem verbindet Plusenergie Standard mit extremer Flexibilität, sodass Gebäude mit wenig Aufwand den unterschiedlichen generationenübergreifenden Bedürfnissen der Bewohner angepasst werden können. Das Modulkonzept ermöglicht den Bau nahezu aller Gebäudeformen in ein- bis mehrgeschossiger Bauweise mit allen gängigen Dachformen. Die Basis bilden vordefinierte und in den wesentlichen Bereichen der Gebäudehülle und der Haustechnik vorgefertigte Materialien, Konstruktionen, Komponenten, Hersteller, Montagebetriebe und Detaillösungen. Das Konzept bietet die Lösung für eine generationenübergreifende Nutzung, indem das Gebäude dem Nutzer und der jeweiligen Lebensphase angepasst werden kann. Dies umfasst die nachträgliche Trennung der Geschosse, die Ergänzung von Modulbauten und die nachträgliche Erschließung der Gebäude durch Verlegung der Treppenanlagen. Die Erzeugung der Heiz- und Kühleistung erfolgt ausschließlich über eine vorgefertigte Moduleinheit mit Luft-Wasser-Wärmepumpe in Verbindung mit einer Be- und Entlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung oder Erdsole-Wärmepumpe und Geothermie ebenso in Verbindung mit einer Be- und Entlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung.

Als Top-Einreicher ausgezeichnet: Proenergy mit dem Kältecontracting des IZD Towers und das iconic carport in der Kategorie Produkte/Services, in der Kategorie Projekte Garden State - Marktgasse 8-10 von Gassner & Partner sowie die PopUp Dorms von home4students.

